



IMST – Innovationen machen Schulen Top
Informatik kreativ unterrichten

KURZFASSUNG

„KLEINE LERNEN VON GROSSEN“

ID 1376



Sabrina Elsenbaumer

Teda Lessiak

Stefan Mak

Anja Maderebner

Elisabeth Maderebner

Günther Michenthaler

Stefan Sajowitz

Heimo Senger

**BG | BRG Villach St. Martin
Volksschule 3 Villach Lind
Volksschule 8 Villach St. Andrä**

25. August 2014

Einleitung

Der Mensch liebt es von Natur aus zu lernen. Auch wenn es manchmal nicht so den Anschein hat, ist die Wissbegierigkeit eine Eigenschaft, die uns Menschen prägt. Vor allem neue, innovative Bereiche, die uns interessieren und mit denen wir uns gerne beschäftigen, wecken den Drang zu lernen immer mehr. Digitale Medien, Computer und die Informatik die dahinter steckt, zählen heutzutage durchaus zu den Bereichen, die vor allem junge Menschen neugierig machen.

In den meisten österreichischen Schulen spielt die Informatik eine wesentliche Rolle. Leider ist dies jedoch in vielen Volksschulen noch nicht der Fall. Neue Medien, Computer und die Technologie die dahinter steckt, sind aus dem Schulalltag kaum noch wegzudenken. Mit dem Ziel auch den jüngsten SchülerInnen die Möglichkeit zu bieten erste Informatikkonzepte spielerisch und in einer angstfreien Lernumgebung kennenzulernen, wurde das Projekt „Informatik erforschen und entdecken“ unter dem Motto „Kleine lernen von Großen“ ins Leben gerufen. Die Besonderheit dieses Projektes ist, dass VolksschülerInnen gemeinsam mit AHS SchülerInnen die Informatik für sich entdecken. AHS-SchülerInnen schlüpfen dabei in die Rolle der Lehrkräfte und geben ihr bereits vorhandenes Informatikwissen an „die Kleinen“ weiter. Durch diese Zusammenarbeit und das gemeinsame Er- und Bearbeiten informatischer Konzepte, kann somit nicht nur der Wissensdrang gestillt und soziale Kompetenzen gefördert werden, sondern es kann auch gezeigt werden, dass die Begeisterung für die Informatik schon bei VolksschülerInnen gegeben ist.

Projektverlauf

- Zu Beginn des Projekts wurden Volksschulen in der Umgebung, die Interesse an einer Zusammenarbeit mit dem Gymnasium haben und mit ihren SchülerInnen einen Informatik-Workshop besuchen möchten, ausfindig gemacht. Das Ziel ist es, zwei bis drei Volksschulen dafür zu finden.
- SchülerInnen der 8. und 9. Schulstufe der AHS bereiteten im Zuge des Informatikunterrichts drei Workshops mit passenden Informatikthemen für Volksschulkinder vor und führten diese Workshops am BG|BRG St. Martin durch. Die AHS-SchülerInnen, also die „Großen“, hatten die Möglichkeit in die LehrerInnenrolle zu schlüpfen und gemeinsam mit den „Kleinen“ informatischen Themen zu erarbeiten und zu erlernen.
- Die LehrerInnen der AHS aber auch der Volksschule übernahmen bei der Vorbereitung und Umsetzung der Workshops das Coaching, halfen den SchülerInnen also dabei entsprechende Themen richtig aufzubereiten und lieferten Ideen und Hilfestellungen bei der Umsetzung.
- Informationsveranstaltung für VS-Lehrkräfte: Die LehrerInnen der Volksschule, die ihre SchülerInnen bei den Workshops begleiteten, bekamen auf Wunsch Materialien und Instruktionen zur Durchführung von Informatik-Einheiten, die vom Projektteam und den SchülerInnen vorbereitet wurden.
- Abschließend wurde die Universität-Klagenfurt besucht, bei dem die AHS SchülerInnen, aber auch die VolksschülerInnen einen ersten Eindruck vom Informatikstudium bekommen und sich ev. mit StudentInnen (bevorzugt Lehramts- bzw. Informatik-StudentInnen) austauschen konnten.

Abschließende Betrachtung

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass das Projekt „Kleinen lernen von Großen“ ein großer Erfolg war und nicht nur die SchülerInnen sondern auch uns Lehrkräfte um eine Erfahrung reicher machte. Ich kann jedem nur empfehlen Projekte wie dieses durchzuführen und eine Kooperation zu anderen Schultypen zu verstärken. Die SchülerInnen waren durchwegs begeistert und konnten ihr informatisches Wissen aber auch ihre sozialen Kompetenzen durch dieses Projekt erweitern und festigen. Sie hatten viel Spaß, genossen das spielerische und kooperative Lernen mit ihren Buddies und haben viel gelernt.

Allgemein bin ich der Meinung, dass es durchaus Sinn macht bereits im Volksschulalter erste Informatik-Konzepte zu erlernen. Die SchülerInnen werden ständig mit den neuen Medien und der Informatik konfrontiert. Gerade deshalb ist es wichtig, ihnen einen verantwortungsvollen Umgang mit den Medien und erste Kenntnisse der Informatik beizubringen. Abgesehen davon, ist das Interesse an Computern und dem Internet bereits bei den Kleinsten vorhanden was umso mehr für eine frühe Einführung eines Informatikunterrichts spricht. Mit guter Planung den richtigen Arbeitsformen und dem nötigen Engagement lassen sich erste Informatikkonzepte auch in Volksschulen spielerisch integrieren.